

## Hirten (Lk 2)

Haben Sie Ihre Geschenke schon eingepackt? Für mich ist das immer etwas schwierig, dieses Gabenfest mit dem Einpacken von Geschenken. Mir fehlen einfach die Ideen für Geschenke, oder die Zeit dazu, oder beides.

Es gibt auch die, die nichts einzupacken haben, oder die es gar nicht können. Wie werden die das zu Weihnachten machen? Ich meine die Behinderten, die Alten, die der Pflege Bedürftigen, die Migranten und die im Gefängnis. Die sind zum Teil selbst schuld? Ja, kann sein, aber das wäre ja nicht die Frage, jedenfalls nicht die bei unserem Herrn, nach der er sein Urteil abgibt, wie wir zu ihnen stehen (Mt 25,42.43.45).

Von 345,- Euro im Monat kann man eigentlich auch keine Geschenke einpacken. Reichen muss es, hat ja das Verfassungsgericht vor vier Wochen entschieden. Aber ob das wirklich reicht für die ca. 4 Millionen Hartz-IV-Empfänger bei uns, dem drittreichsten Land der Welt?

Den Hirten auf dem Feld, glaube ich, ging's nicht viel besser. Die hatten doch auch so einen agenturvermittelten Job. Wohnwagen oder Gartenhütte gab's da nicht zum Schlafen.

Was für uns an Weihnachten romantisch aussieht, gleich wohl eher dem Platz unter der Brücke. Zum Einpacken blieb da wohl auch nicht mehr so viel.

Bleibt noch unser Geschenk. Gut, dass wir nicht auf die Päckchen angewiesen sind, am Ende jedenfalls nicht. Aber einpacken könnten wir schon noch, für die oben Genannten. Vielleicht gibt's eine Gelegenheit, nicht nur für Weihnachtsgebäck und warmen Kaffee, auch für warme Worte und das wärmende Licht von oben.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen gute Ideen für die Menschen, die in Ihnen dann unseren Herrn sehen können.

**Ihr Peter Baake**

*In eigener Sache: Ich werde aus persönlichen Gründen meine Mitarbeit an Zeit & Schrift in den nächsten Jahren einschränken müssen. Deshalb bin ich dann auch nicht mehr der direkte Ansprechpartner. Sie sehen es ab Heft 1/2007 an der Kontaktadresse.*

